

Georges Simenon

*Der Mann,
der den Zügen
nachsah*

Roman

*Aus dem Französischen von
Linde Birk*

Diogenes

Inhalt

- 1 Julius de Coster junior betrinkt sich im »Petit-Saint-Georges«, und das Unvorstellbare bricht plötzlich in den Alltag ein 7
- 2 Obwohl er auf der falschen Seite schläft, wacht Kees Poppinga gutgelaunt auf und überlegt, ob er sich für Eleonore oder für Pamela entscheiden soll 30
- 3 Über ein rotes Saffian-Notizbuch, das Poppinga eines Tages, als er beim Schach gewann, für einen Gulden kaufte 50
- 4 Kees Poppinga verbringt einen denkwürdigen Heiligen Abend und sucht sich gegen Morgen ein Auto aus 71
- 5 Poppinga in Pullover und Overall dreht sich in einer Autowerkstatt enttäuscht im Kreis, beweist aber wieder einmal seine Unabhängigkeit 94
- 6 Das indiskrete Ofenrohr und der zweite Anschlag Kees Poppingas 115
- 7 Kees Poppinga gründet seinen fliegenden Haushalt und hält es für seine Pflicht, der französischen Polizei bei ihrer Untersuchung heimlich etwas nachzuhelfen 138

- 8 Von der Schwierigkeit, alte Zeitungen loszuwerden, und der Nützlichkeit eines Füllfederhalters und einer Armbanduhr 162
- 9 Das Mädchen im blauen Satinkleid und der junge Mann mit der schiefen Nase 186
- 10 Kees Poppinga wechselt das Hemd, während Polizei und Zufall sich wider alle Spielregeln gegen ihn verschwören 209
- 11 Kees Poppinga erfährt, dass der Anzug eines Stadtstreichers etwa siebzig Franc kostet, und zieht sich lieber nackt aus 233
- 12 Es ist ein Unterschied, ob man eine schwarze Schachfigur in eine Teetasse oder in ein Bierglas wirft 252